

CURRICULUM 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>1) „Der Blick in den Raum - Erfassen und Darstellen räumlich-perspektivischer Zusammenhänge“</p> <p><b>Beispiel:</b> Gestaltung eines zentral-perspektivischen Zimmers/eines Game-Covers/...</p>	<p><b>IF 1</b> (Bildgestaltung): Schwerpunkt &gt; Raum</p> <p><b>IF 2</b> (Bildkonzepte): Schwerpunkt &gt; Bildstrategien</p> <p><b>IF 3</b> (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt &gt; Grafik/Malerei, Narration</p>	<p>Material: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (kombinierend, zitierend)</p> <p>Bildstrategien: abbildhaft, sachbezogen-wertneutrale Wiedergabe von äußerer Wirklichkeit in Kombination mit phantasievollen Elementen, konzeptionelles Arbeiten Konturen/flächige Farbgestaltung</p> <p><b>Geschichte der Perspektive</b> <b>Gestaltungsmerkmale, räumliche Prinzipien</b> <b>Parallel-/ Zentralperspektiven</b> <b>Perspektive mit mehreren Fluchtpunkten</b> <b>Farb- und Luftperspektive (Sfumato)</b> <b>Optische Täuschungen</b></p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b> P1-2: entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabsperspektive, Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung), P3-2: entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte. P3-4: realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen. P3-6: realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit P-Ü1: gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.</p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b> R1-2: analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabsveränderung, Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung). R3-2: erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen. R3-4: bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen. VB C Z1 u Z4</p>
<p><b>Fächerübergreifende Kompetenzen</b></p>	<p><b>Medienbildung:</b> -planen und realisieren kontext- und adressatenbezogene Präsentationen (MKR, 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2) -bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit (MKR, 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> - erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen. (VB C, Z4) -bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten (VB C, Z1)</p>		

## CURRICULUM 10

	<b>Lern-, Unterrichts- und Arbeitsmethoden:</b>  <b>Sprachförderung:</b> - beschreiben und benennen Merkmale von perspektivischen Darstellungen - erläutern Zusammenhänge von räumlichen Prinzipien und der menschlichen Wahrnehmung - erläutern eigene Konzepte in Bezug auf die jeweilige Aufgabenstellung  <b>Präventionen/ Schutzkonzept:</b> "In die Enge getrieben" - Orte der Angst und Dunkelheit; Räume als Auslöser von Emotionen, "Wo fühle ich mich unwohl und warum?" (Zeichenaufgabe "Perspektive")		
<b>Weitere Absprachen:</b>	Anbindung des Unterrichtsvorhabens an verschiedene Künstlerbeispiele (z.B. Masaccio, MC.Escher)		
<b>Lernaufgaben für Lernzeiten</b>	Perspektive mit mehreren Fluchtpunkten Umgekehrte Perspektive		
<b>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</b>	Mathematik (Geometrie)		
<b>Leitbildbezug</b>			
<b>Verzahnung mit der EG-Akademie</b>			
<b>Leistungsüberprüfung; ggf. alternative Formen; Diagnostik</b>	Bildnerische Gestaltungsprodukte, Zwischenergebnisse, Prozess der Bildfindung (Skizzen), Gestaltungspraktische Übungen und Untersuchungen, Mündliche Beiträge, Schriftliche und Bildnerische Beiträge zum Unterricht (Kladde), Gestalterische- und/oder schriftliche Überprüfungen		